

# Basler macht Taschen aus Wildschwein-Leder

**BASEL.** Ein Basler Designer fertigt aus der Haut von erlegten Wildschweinen schmucke Taschen.

Der Basler Produktdesigner Benjamin Bichsel hat mit seinem «Projekt Sanglier – ein Stück wilde Schweiz» die Innovation Basel, ein Projektwettbewerb der Basler Zünfte

und Ehrengesellschaften, gewonnen. Der 24-Jährige, der an der FHNW Industrial Design studiert hat, verarbeitet die Haut von Wildschweinen zu Taschen, die sich auch zu Rucksäcken umfunktionieren lassen. In der Schweiz werden jährlich mehrere Tausend Wildschweine erlegt. Dabei wird nur das Fleisch der Tiere genutzt – die Haut weist zu viele Unregelmässigkeiten und Narben auf, als dass sie von der Industrie für die standardisierte Lederproduktion ge-

nutzt werden könnte, und wird daher komplett entsorgt.

Genau diese Unregelmässigkeiten und Narben zeichnen Bichsels Taschen aus. «Sie sind so individuell wie das Leben der Tiere in freier Wildbahn», sagt Bichsel. Jede Tasche sieht daher etwas anders aus. Gegerbt wird die Wildschweinhaut in Steffisburg BE. In Basel werden die Taschen schliesslich geschnitten und genäht. Die «Sangler» ist somit zu 100 Prozent ein Schweizer Produkt, rein biologisch, und sie stammt ausschliesslich von erlegten Wildtieren.

Bichsel, der für die Einrichtungswerkstatt Sitio in Zürich arbeitet, freut sich sehr über das Preisgeld von 5000 Franken und will es in die Produktion von «Sangler» investieren. sis

**Benjaminbichsel.ch**



«Die Taschen sind so individuell wie das Leben der Tiere in der Wildnis», so Benjamin Bichsel. A. HOENICKE